

mehr als 24 Tage gegen die Jahreszeiten zurück, und kam dadurch in eine solche Verwirrung, daß die gleichnamigen Monate beynah alle Jahreszeiten durchlaufen waren, und daß man also von einer Begebenheit, die sich an einem bestimmten Monathstage vor einigen hundert Jahren zugetragen hatte, ohne weitläufige Rechnung nicht wußte, ob sie in den Sommer oder in den Winter gefallen war. Julius Cäsar schaltete daher, nach den Angaben des ägyptischen Astronomen Sosigenes, in das Jahr 708 nach Erbauung der Stadt Rom (oder 45 Jahre vor Christi Geburt) 80 Tage ein (daher heißt dieses als ein Jahr von 445 Tagen, bey den Chronologen das Jahr der Verwirrung), und bestimmte jedes vierte Jahr als ein Schaltjahr von 366 Tagen. Da nach dieser julianischen Kalenderverbesserung in jedem Schaltjahre 45 Minuten zu viel eingeschaltet wurden, so hatte man sich bis zum Jahre 1581 nach Christi Geburt in der bürgerlichen Zeitrechnung schon wieder um 10 Tage von dem Verlaufe des trop. Jahres entfernt. Papst Gregor XIII. ließ daher durch den Arzt und Mathematiker in Verona, Aloys Lilli, eine neue Verbesserung vornehmen, die darin bestand, daß man in dem Jahre 1581 zehn Tage wegließ, und das künftig nur immer das vierte Secularjahr ein Schaltjahr seyn sollte. Der Gregorianische Kalender wurde von den meisten katholischen Ländern sogleich im Jahre 1583, von den Protestanten später, (z. B. in England erst im Jahre 1752), angenommen: nur die Griechen, namentlich die Russen, behielten die julianische Zeitrechnung, oder den alten Styl. Im Jahre 1583 war dieser alte Styl hinter dem neuen um 10 Tage zurück, man hatte nämlich nach dem alten Style den 1. Januar, wann man nach dem neuen Style bereits den 11. Januar zählte, und druckte dieß im Schreiben so aus $\frac{1}{11}$ Januar. Da seitdem die Jahre 1700 und 1800 nach der Julianischen Zeitrechnung Schaltjahre, nach der Gregorianischen Zeitrechnung aber gemeine Jahre waren, so vermehrte sich dieser Unterschied auf 12 Tage, d. h. wir haben nach dem neuen Styl den 13. Januar, wann nach dem alten Styl am 1. Januar das neue Jahr gefeyert wird, also $\frac{1}{13}$ Januar. ^{28. Januar} 9. Februar heißt am 28. Januar nach dem alten, oder am 9. Februar nach dem neuen Styl.

Der Monat hat als eine Unterabtheilung des Jahres seinen Namen von dem Monde, durch dessen Bewegung um die Erde seine Dauer ursprünglich bestimmt wurde. Es gibt viererley Monate.

- 1) Der tropische Monat, oder die Zeit, welche der Mond zu einem ganzen Umlaufe um die Erde, von einem Punkte der Erdbahn, z. B. von einem Durchschnittspuncte des Aequators mit der Ekliptik, bis wieder dahin zurück, braucht, hat 27 Tage, 7 St. 43 Minuten, 4,7 Sec.
- 2) Der siderische, periodische oder Sternenum-